

## Chor des Bayerischen Rundfunks

Aufgrund seiner besonderen klanglichen Homogenität und der stilistischen Vielseitigkeit, die alle Gebiete des Chorgesangs von der mittelalterlichen Motette bis zu zeitgenössischen Werken, vom Oratorium bis zur Oper umfasst, genießt der Chor des Bayerischen Rundfunks höchstes Ansehen in aller Welt. Schwerpunkte bilden dabei große Chorsymphonik, zeitgenössische Vokalmusik sowie die Kooperation mit Originalklang-Ensembles wie Il Giardino Armonico, Concerto Köln und der Akademie für Alte Musik Berlin.

Gastspiele führten den Chor in die Schweiz zum Lucerne Festival, in die Niederlande, nach Italien, Polen, Kroatien und Frankreich sowie im süddeutschen Raum zum Kissinger Sommer, zum Deutschen Mozartfest Augsburg, zu den Fränkischen Musiktagen, zum Mozartfest Würzburg und zum Rheingau Musik Festival. Regelmäßig ist der BR-Chor zu Ostern und im Sommer bei den beiden Festspielen von Salzburg vertreten.

Europäische Spitzenorchester, darunter die Berliner und Wiener Philharmoniker oder die Sächsische Staatskapelle Dresden schätzen die Zusammenarbeit mit dem BR-Chor. In jüngster Vergangenheit konzertierte der Chor mit Dirigenten wie Giovanni Antonini, Andris Nelsons, Bernard Haitink, Daniel Harding, Yannick Nézet-Séguin, Riccardo Muti, Zubin Mehta, Robin Ticciati und Iván Fischer sowie mit Herbert Blomstedt und Christian Thielemann.

Der Chor des Bayerischen Rundfunks wurde 1946 gegründet und feiert 2021 sein 75-jähriges Bestehen. Sein künstlerischer Aufschwung verlief in enger Verbindung mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, deren beider Chefdirigent von 2003 bis 2019 Mariss Jansons war. Der designierte Nachfolger Sir Simon Rattle wird das Amt im Sommer 2023 übernehmen. Eine eigene erfolgreiche Abonnement-Konzertreihe unterhält der BR-Chor seit 1998 in München. Künstlerischer Leiter des Chores ist Howard Arman.

Bei der musica viva und in den eigenen Abonnementkonzerten profiliert sich der Chor regelmäßig mit Uraufführungen. Im Sinne des Bildungsauftrags des öffentlich-rechtlichen Rundfunks engagiert sich der Chor vielfach in pädagogisch ausgerichteten Projekten. So fördert er junge Solisten und Dirigenten mit Engagements bzw. innerhalb des

Chordirigierforums und öffnet sich bei den cOHRwürmer-Mitsingkonzerten regelmäßig dem gemeinsamen Musizieren mit Laien. Darüber hinaus erscheinen beim hauseigenen CD-Label BR-KLASSIK regelmäßig große oratorische Werke mit fundierten Werkeinführungen, aktuell mit Mozarts Requiem. Für seine CD-Einspielungen erhielt der Chor zahlreiche hochrangige Preise, darunter mehrfach den Echo bzw. Opus Klassik. Die DVD-Edition von Bachs *Johannes-Passion* wurde vom Preis der deutschen Schallplattenkritik in die Bestenliste 2/2017 aufgenommen. 2021 nahm der BR-Chor für die CD mit Kuljerićs *Kroatischem glagolitischen Requiem* den ICMA in der Kategorie Chormusik sowie den Diapason d'or découverte entgegen. Zu den weiteren mit dem Diapason d'or ausgezeichneten Alben gehören *Rachmaninow – Die Glocken* und *Poppe – Fett / Ich kann mich an nichts erinnern*.

In Zusammenarbeit mit dem Künstlerischen Leiter Howard Arman sind CDs mit einer großen programmatischen Vielfalt entstanden, darunter zwei Ausgaben von *Christmas Surprises* ebenso wie Händels *Occasional Oratorio*, Bach-Motetten, Mozarts c-Moll-Messe und Requiem, das *Stabat mater* von Dvořák in einer Frühfassung, ein Album mit großen Chorwerken von Edward Elgar und eine Porträt-CD mit Arvo Pärt's selten eingespieltem *Miserere*.

Februar 2021 / 3500 Zeichen

---

### **Chor des Bayerischen Rundfunks – Kurzprofil**

- Gegründet 1946
- Profichor mit 44 Mitgliedern, zum Konzertchor mit bis zu 100 Sängerinnen und Sängern erweiterbar
- Einer von sieben deutschen Rundfunkchören
- Künstlerischer Leiter: Howard Arman
- Chefdirigent zusammen mit dem BRSO: Sir Simon Rattle (ab Sommer 2023)
- Eigenes CD-Label: BR-KLASSIK / weitere Veröffentlichungen bei Sony, Alpha Classics, cpo u.a.
- Eigene Abonnementreihe in München: 5/6 Konzerte pro Saison
- Repertoireschwerpunkte: zeitgenössische Chormusik / Uraufführungen, Alte Musik, Oratorien und Chorsymphonik, Oper, Crossover/Entertainment
- Mitsingprojekte, Workshops für Nachwuchsdirigenten
- Zahlreiche Preise und Nominierungen: Grammy, ICMA, Diapason d'or u.a.
- Zu Gast bei Festivals im In- und Ausland